

Bern: Fussgängerin von Tram erfasst

Am Montagvormittag ist in Bern eine Fussgängerin von einem Tram erfasst und schwer verletzt worden. Ihr Zustand ist kritisch. Es kam zu Einschränkungen im Tram- und Busbetrieb sowie zu Verkehrsbehinderungen. Ermittlungen zum Unfall wurden aufgenommen

Am Montag, 4. Juni 2018, um zirka 1100 Uhr, wurde der Kantonspolizei gemeldet, dass es bei der Haltestelle Kocherpark an der Effingerstrasse zu einem schweren Unfall zwischen einem Tram und einer Fussgängerin gekommen sei. Aktuellen Erkenntnissen zufolge überquerte die Fussgängerin im Bereich des Fussgängerstreifens die Strasse. Zeitgleich fuhr ein Tram stadtauswärts. Trotz einer umgehend eingeleiteten Schnellbremsung konnte nicht verhindert werden, dass die Frau in der Folge von dem Tram erfasst wurde.

Die 54-jährige Fussgängerin erlitt beim Unfall schwere Verletzungen. Sie wurde nach der medizinischen Erstversorgung vor Ort durch ein Ambulanzteam ins Spital gefahren. Der Zustand der verletzten Frau ist kritisch. Die Fahrgäste im Tram blieben gemäss aktuellem Kenntnisstand unverletzt.

Infolge des Unfalls waren mehrere Linien von Bernmobil auf einer Teilstrecke für rund eineinhalb Stunden unterbrochen.

Im Einsatz standen verschiedene Dienste der Kantonspolizei. Ermittlungen zur Klärung des genauen Unfallhergangs wurden aufgenommen.

(fli)

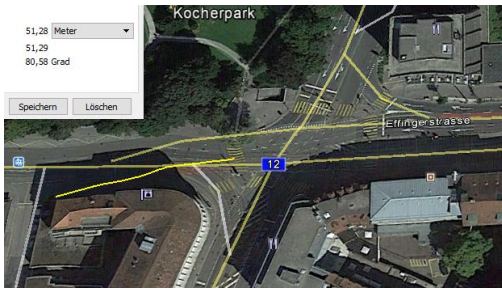
http://www.police.be.ch/police/de/index/medien/medien.meldungNeu.html/police/de/meldungen/police/news/2018/06/20180604_1658_bern_fussgaengerinvontramerfasst

Die Frau, welche am Montag bei einem Unfall in Bern schwer verletzt worden war, ist am Mittwochabend im Spital verstorben. Es handelt sich um eine 54-jährige Schweizerin aus dem Kanton Bern.

Der Unfall hatte sich am Montag, 4. Juni 2018 um zirka 1100 Uhr bei der Haltestelle Kocherpark an der Effingerstrasse ereignet. Die Fussgängerin war dabei von einem Tram erfasst worden (vgl. Medienmitteilung vom 4.6.18).

Elektrosmog im Unfallablauf

Fussgängerstreifen ist östlich der Haltestelle, nicht wie angenommen westlich



Alte Sendeleistungen, vom Hochhaus. Der Winkel und der Standort westlich stimmen vermutlich nicht, eher auf dem Hochhaus als zweiter Sender platziert. Bilder von street-view hier nur von Norden - knapp.



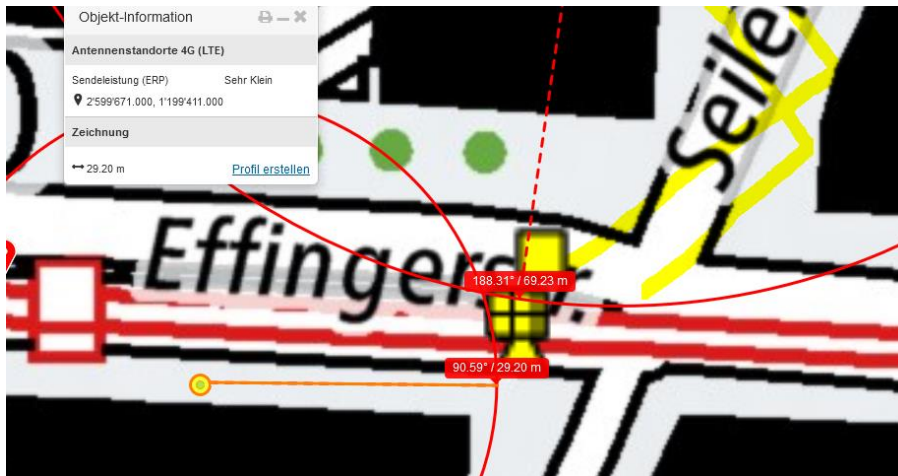
Pascal Riesen
04.06.2018

Ich kenne diese Haltestelle und diesen Fußgängerstreifen sehr gut, gehe dort täglich vorbei und war heute auch kurz nach dem Unfall zufällig da. Die Signalisation ist sehr verwirrend. Man kann leicht übersehen, dass ein Tram kommt. Immer wieder kommt es zu sehr brenzigen Situationen mit Fußgängern. Wie viel muss denn noch passieren, bis hier endlich klarere Signale aufgestellt werden und die Fußgänger nicht mehr Grün haben, wenn gleichzeitig unauffällig ein Tram angezeigt wird?

90 8

Melde

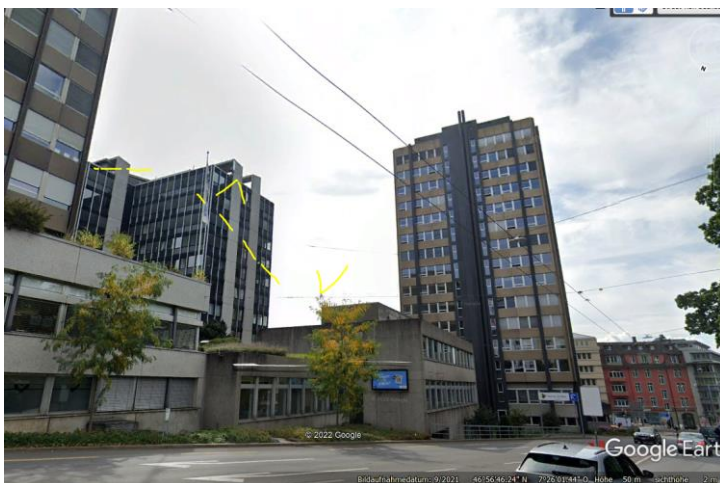
Die Unfallkarte zeigt im Jahr darauf, dass die Ortsbezeichnung Kocherpark hier für die westliche Passage auch zutrefte:



Die Belastung ist durch

den tief platzierten Klein-Sender von links hoch, auch der Sender vom Hochhaus wirkt durch Reflexionen ein:

Dieses Gebäude trägt die Sender wahrscheinlich auf allen Seiten – je nach Wirkungsrichtung:





Der LTE-Sender ist an der Mitte der Haltestelle angebracht.



Wetter trocken

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57**: http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf
 Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevissen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. <https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772>

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Zur Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": <https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: <https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/> Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch